



Erneuerung von zwei Eisenbahnüberführungen (EÜ) in Remscheid-Lennep

EÜ Wülfingstraße | EÜ Schlachthofstraße



23.11.2022 | Köln

Inhaltsverzeichnis

1. Lage im Netz
2. Eisenbahnüberführung Wülfingstraße
 - Bestandsbauwerk/Neubauwerk
 - Auflagen aus der Plangenehmigung
 - Fällung und Rodung
 - Zeitplan
3. Bauzeitliche Verkehrsführung
4. Beispiel einer Straßensperrung im Bauzustand (Entwurf)
5. Eisenbahnüberführung Schlachthofstraße
 - Bestandsbauwerk/Neubauwerk
 - Zeitplan

Lage im Netz

EÜ Schlachthofstr. und EÜ Wülfingstr. in Remscheid-Lennep



Die Brücke über der Schlachthofstr. befindet sich auf der Strecke 2700 von Wuppertal-Oberbarmen bis Remscheid-Lennep.



Die Brücke über der Wülfingstr. befindet sich auf der Strecke 2705 von Remscheid-Lennep bis Remscheid-Hasten.



Bestandsbauwerk

EÜ Wülfingstr. 2705 13,635

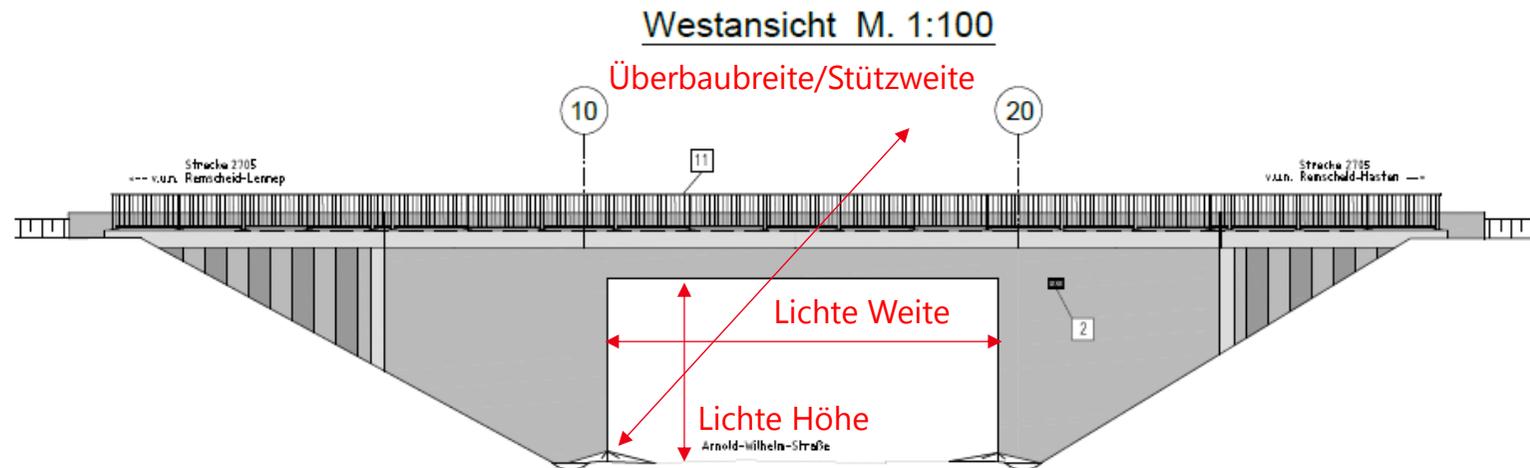
- Gewölbebrücke aus dem Jahr ca. 1895
- WIB-Anbau ca. 1901
- 2-gleisige Strecke
- Lichte Weite ca. 8,12 Meter
- Stützweite ca. 12,1 Meter
- Überbaubreite ca. 41 Meter
- Lichte Höhe ca. 2,7 – 5,7 Meter



Neubauwerk

EÜ Wülfingstr. 2705 km 13,635

- Flachgründung
- 2-gleise Strecke
- Lichte Weite ca. 10,7 Meter
- Stützweite ca. 11,9 Meter
- Überbaubreite ca. 11,6 Meter
- Lichte Höhe ca. 4,5 Meter

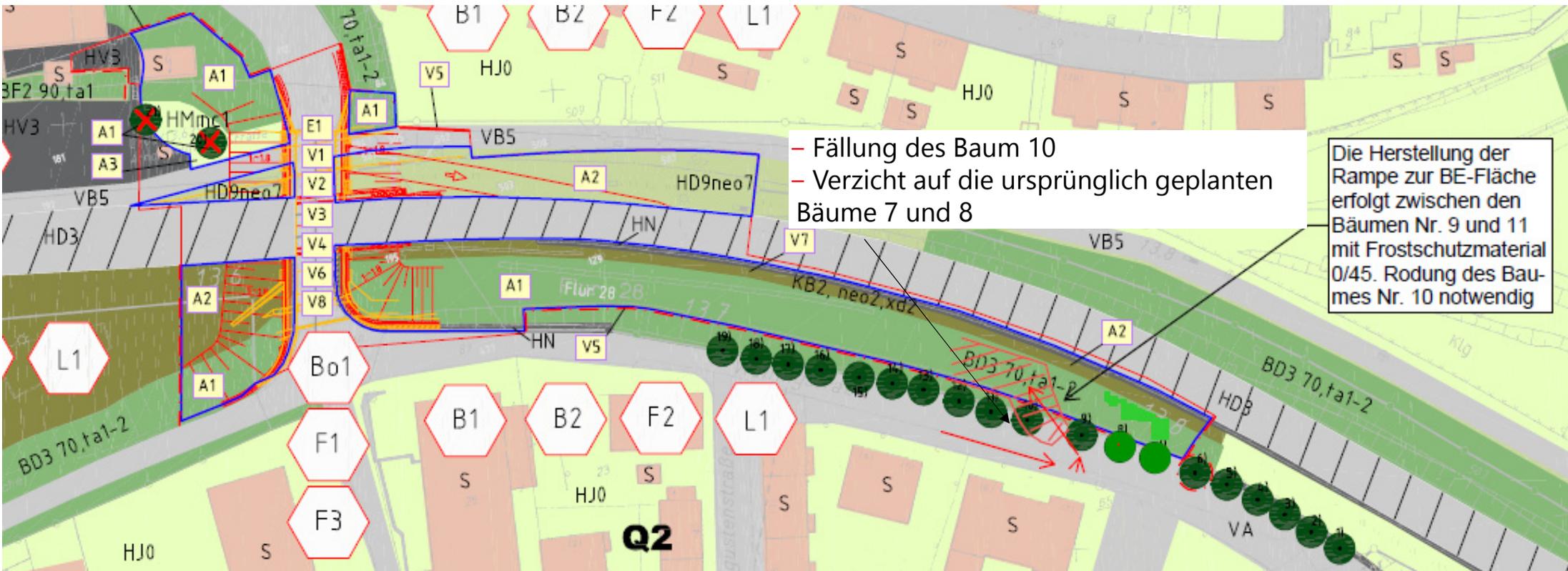


Auflagen aus der Plangenehmigung der EÜ Wülfingstraße

Die Plangenehmigung besteht aus folgenden Auflagen:

- Die beiden Brücken dürfen nicht gleichzeitig gesperrt werden, um die Andienung zu den Wohngebieten zu gewährleisten
- Es wird auf lärmintensive Nacharbeiten zum Schutz der Anwohner verzichtet
- Es werden Kompensationsmaßnahmen bezüglich der Rodung der Flächen und der Fällung, bislang Baum 7 und 8, neu Baum 10 vollzogen

Fällung und Rodung an der EÜ Wülfingstraße



Auszug aus der Umweltplanung



Eingriff										Ausgleich											
Unterlage (Plan)	Konflikt Nr	Biototyp Beschreibung nach LANUV ²⁾	Code nach Biotopschlüsse LANUV ²⁾	Biotopwert nach LANUV	Biototyp Beschreibung nach BKompV	Code nach Biotopschlüsse BKompV	Fläche Anzahl qm	Biotopwert nach BKompV ¹⁾	Eingriffswert LANUV	Eingriffswert BKompV	Unterlage (Plan)	Maßnahmen Nr	Beschreibung der Maßnahme	Zielbiotopwert nach BKompV ¹⁾	Zielbiotopwert nach LANUV	Zielbiotopwert nach BKompV ¹⁾	Fläche qm	Ausgleichswert LANUV	Ausgleichswert BKompV		
Temporärer Eingriff: BE-Fläche in Quadrant 1 südöstlich der EÜ										Wiederherstellen/Entwickeln der in Anspruch genommenen BE-Fläche in Quadrant 1 südöstlich der EÜ											
11.2	B1	Gehölzstreifen, geringes bis mittleres Baumholz	BD3_70,ta1-2	5	Feldgehölz frischer Standorte, mittlere Ausprägung	41.02.02M	73	14	365	1.022	11.2	A1	Gehölzanzpflanzung mit einheimischen Bäumen (30%) und Sträuchern (70%)	41.02.02M	5	14	73	365	1.022		
11.2	B1	Gleisbrache, Neo-, Nitrophytenanteil <= 50 %, artenarm, geringe Vegetationsbedeckung	HD9neo7	4	Verkehrsbrachfläche ohne wesentliche Anteile struktur-/artenreicher Ausprägung	51.04a.02	886	7	3.544	6.202		A2	sukzessive Entwicklung der ehemaligen Gleisanlagen	51.04a.02	4	7	886	3.544	6.202		
Temporärer Eingriff: BE-Fläche in Quadrant 2 südwestlich der EÜ										Wiederherstellen/Entwickeln der in Anspruch genommenen BE-Fläche in Quadrant 4 südwestlich der EÜ											
11.2	B1	Gehölzstreifen, geringes bis mittleres Baumholz	BD3_70,ta1-2	5	Feldgehölz frischer Standorte, mittlere Ausprägung	41.02.02M	1.769	14	8.845	24.766	11.2	A1	Gehölzanzpflanzung mit einheimischen Bäumen (30%) und Sträuchern (70%) (BD3_100)	41.02.02M	5	14	1.769	8.845	24.766		
		Saum-, Ruderal- und Hochstaudenflur mit Anteil Störzeiger Neo-, Nitrophyten 50-75%, artenarm	KB1neo2,xd2	4	Trocken-warme Ruderalstandorte auf bindigem Boden	39.06.02	539	14	2.156	7.546		A2	Entwicklung zu gehölzfreien Ruderalfluren (KB1)	39.06.02	4	14	539	2.156	7.546		
		2 Einzelbäume (Aesculus hippocastanum)	BF3	7	Einzelbäume, Baumreihen und Baumgruppen aus überwiegend autochtonen Arten	41.05.aM	40	15	280	600		A1	Einzelbäume, Baumreihen und Baumgruppen aus überwiegend autochtonen Arten	41.05.aJ	6	11	40	240	440		
Temporärer Eingriff: BE-Fläche in Quadrant 3 nordwestlich der EÜ										Wiederherstellen/Entwickeln der in Anspruch genommenen BE-Fläche in Quadrant 3 nordwestlich der EÜ											
11.2	B1	Saum-, Ruderal- und Hochstaudenflur mit Anteil Störzeiger Neo-, Nitrophyten 50-75%, artenarm	KB1neo2,xd2	4	Trocken-warme Ruderalstandorte auf bindigem Boden	39.06.02	364	14	1.456	5.096	11.2	A2	Entwicklung zu gehölzfreien Ruderalfluren (KB1)	39.06.02	4	14	364	1.456	5.096		
		Gehölzstreifen, geringes bis mittleres Baumholz	BD3_70,ta1-2	5	Feldgehölz frischer Standorte, mittlere Ausprägung	41.02.02M	248	14	1.240	3.472		A1	Gehölzanzpflanzung mit einheimischen Bäumen (30%) und Sträuchern (70%)	41.02.02M	5	14	248	1.240	3.472		
Temporärer Eingriff: BE-Fläche in Quadrant 4 nordöstlich der EÜ										Wiederherstellen/Entwickeln der in Anspruch genommenen BE-Fläche in Quadrant 2 nordöstlich der EÜ											
11.2	B1	Gehölzstreifen, geringes bis mittleres Baumholz	BD3_70,ta1-2	5	Feldgehölz frischer Standorte, mittlere Ausprägung	41.02.02M	354	14	1.770	4.956	11.2	A1	Gehölzanzpflanzung mit einheimischen Bäumen (30%) und Sträuchern (70%)	41.02.02M	5	14	354	1.770	4.956		
		2 Einzelbäume (Betula pendula)	BF3	6	Einzelbäume, Baumreihen und Baumgruppen aus überwiegend autochtonen Arten	41.05.aM	40	15	240	600		A1	Einzelbäume, Baumreihen und Baumgruppen aus überwiegend autochtonen Arten	41.05.aJ	6	11	40	240	440		
		Gleisbrache, Neo-, Nitrophytenanteil <= 50 %, artenarm, geringe Vegetationsbedeckung	HD9neo7	4	Verkehrsbrachfläche ohne wesentliche Anteile struktur-/artenreicher Ausprägung	51.04a.02	118	7	472	826		A2	sukzessive Entwicklung der ehemaligen Gleisanlagen	51.04a.02	4	7	118	472	826		
		Rasenfläche, intensiv genutzt	HMmc1	2	Tritt- und Parkrasen	34.09	192	8	384	1.536		A3	Tritt- und Parkrasen	34.09	2	8	192	384	1.536		
Gesamt-Eingriffswert:									20.752	56.622	Kompensationswert:									20.712	56.302
Kompen sationsdefizit:									40	320											

¹⁾ BKompV gültig ab 03.06.2020

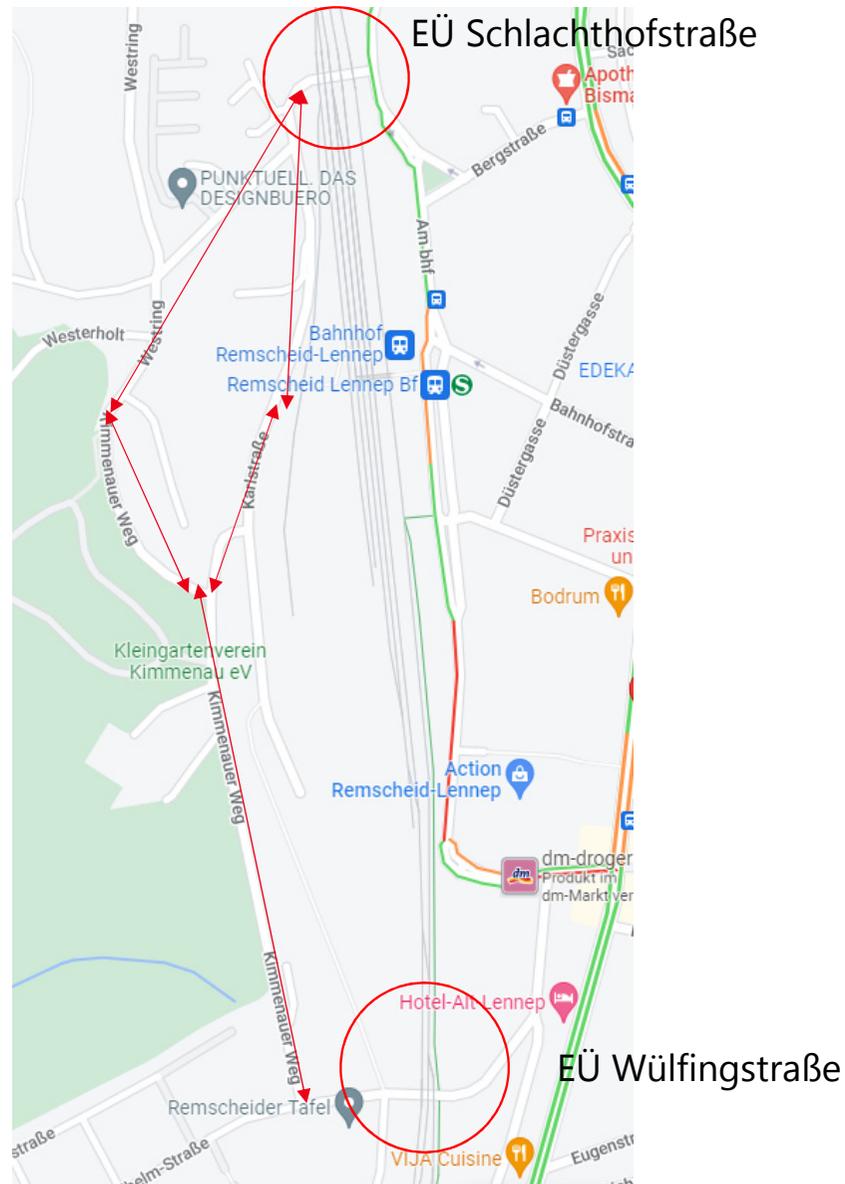
²⁾ Biotopschlüssel nach LANUV (September 2008 und Referenzliste Biototypen April 2018)

Zeitplan

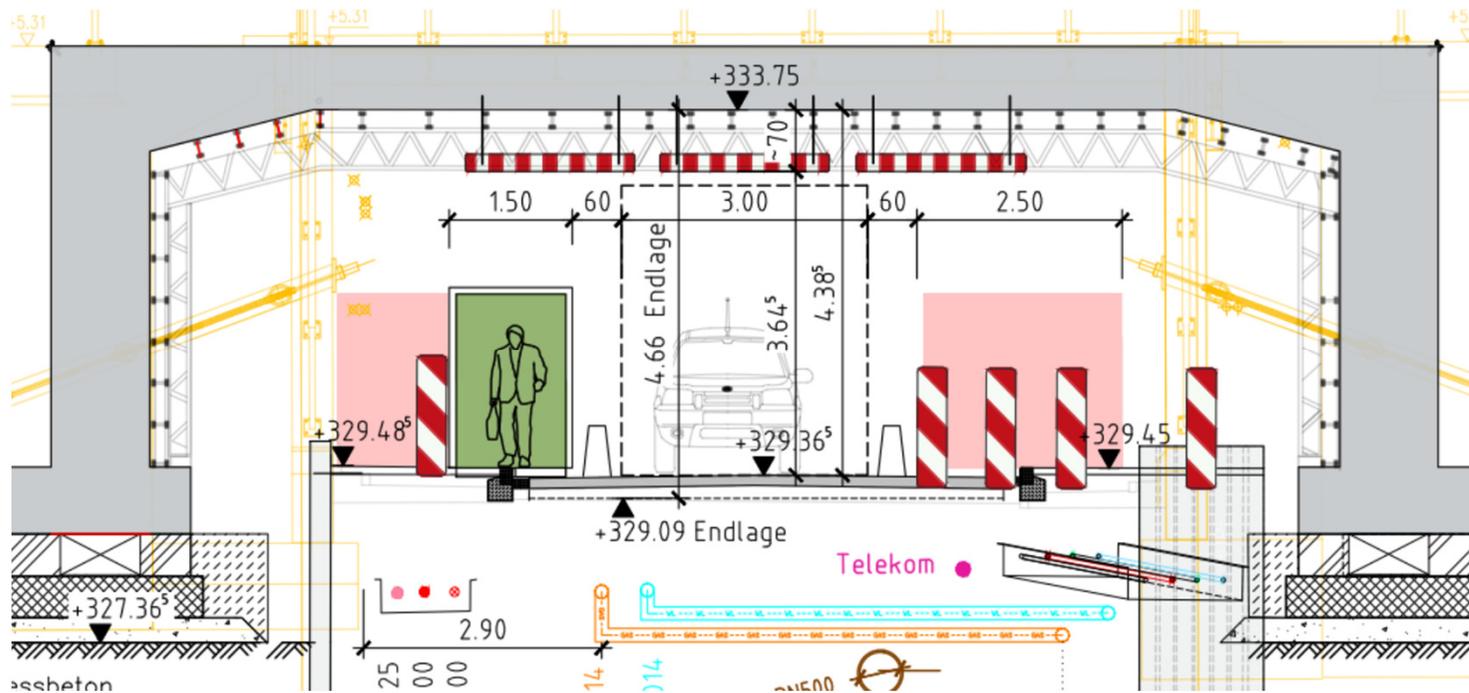
EÜ Wülfingstr. 2705 km 13,635

Zeitraum	Sperrpause	Arbeiten
Dezember 2022	Sperrpause erforderlich	Vorarbeiten, Kampfmittelsondierungen
Januar 2023	Sperrpause erforderlich	Tastbohrungen
Februar 2023	Sperrpause erforderlich	Verbauten und Rückverankerungen (Baubeginn)
Bis März 2023	Sperrpause erforderlich	Teilabbruch und Erdarbeiten
Ende März 2023	Sperrpause erforderlich	Erdarbeiten und Rückverankerungen
Bis Juli 2023		Herstellen des seitlichen Rahmen
22.06.2023 – 07.08.2023	Große Sperrpause	Hauptarbeiten
ca. 15.07.2023 – 07.08.2023	Einleitung der Sperrpause	Brückenabbruch und Erneuerung
Ab Mitte August 2023		Abschluss und Restarbeiten

Bauzeitliche Verkehrsführung



Beispiel einer Straßensperrung im Bauzustand (Entwurf)

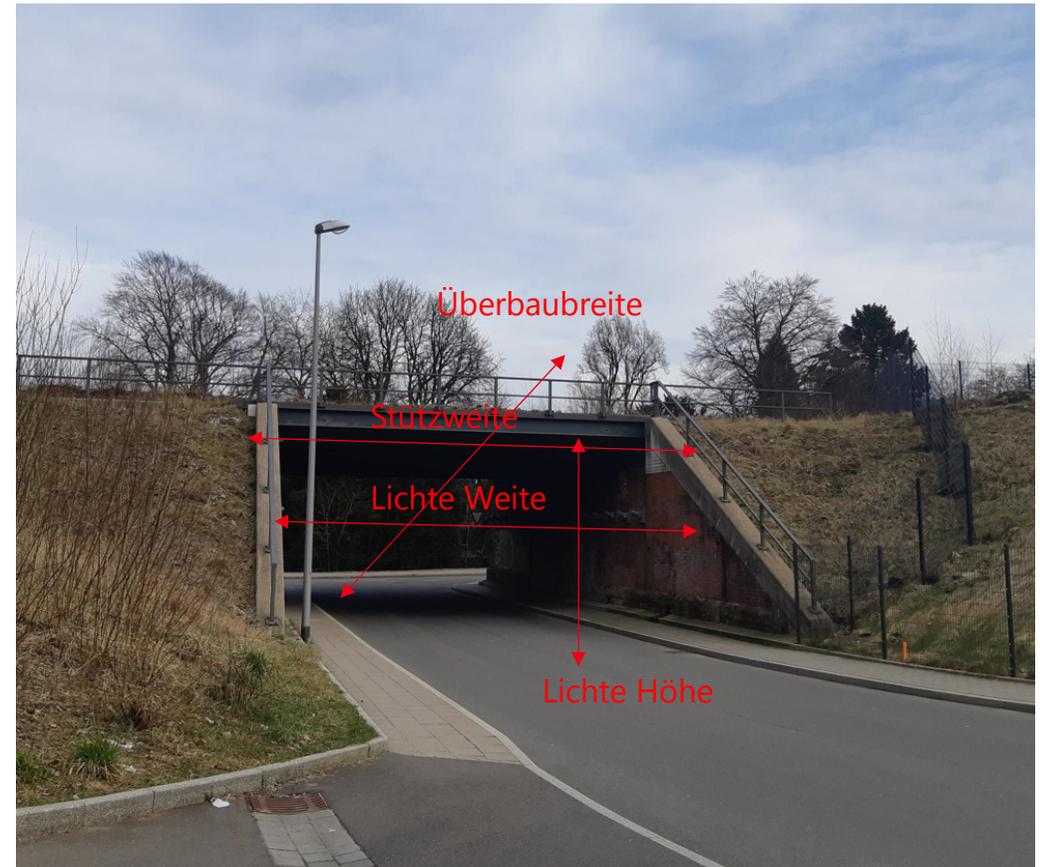


- Bauzustand: Einspurig befahrbare Straße, welche über eine Lichtsignalanlage verkehrlich geregelt wird
- Bei der Herstellung des Überbaus eingeschränkte Befahrbarkeit (Verkehrsband mit 3m inkl. 2x 0,6m Sicherheitsbereich + einseitiger 1,5m breiter Gehweg)
- Teilweise Vollsperrungen bei Abbrucharbeiten (Erreichbarkeit über die andere Eisenbahnüberführung wird gewährleistet)

Bestandsbauwerk

EÜ Schlachthofstr. 2700 km 12,875

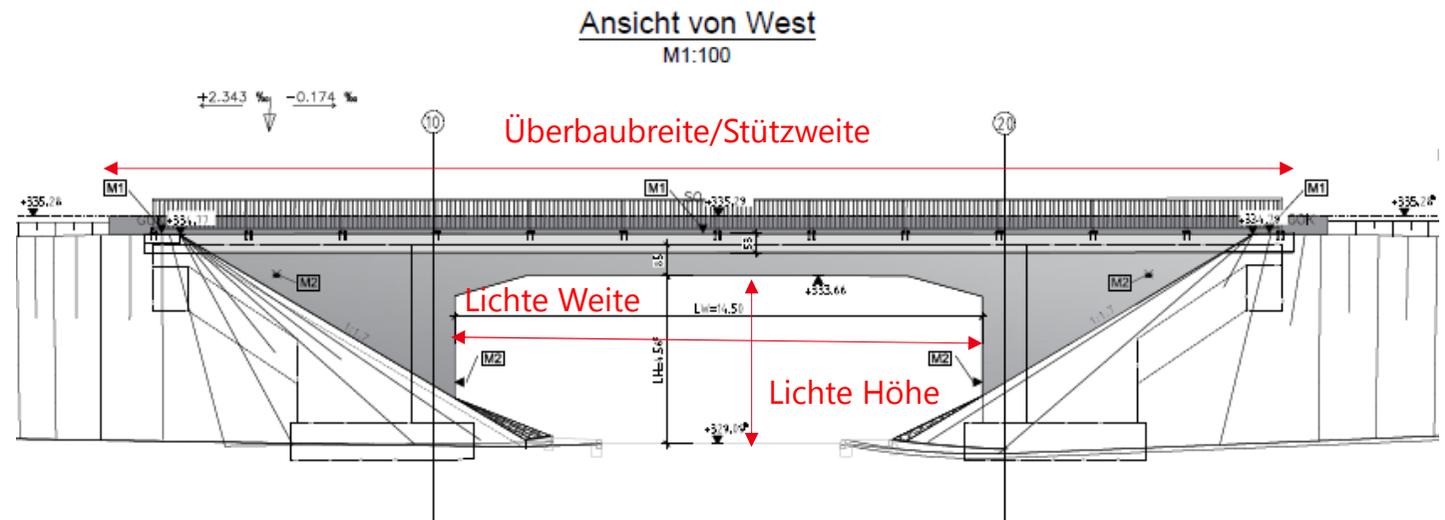
- Trägerrostüberbau aus dem Jahr ca. 1905
- 2-gleisige Strecke
- Lichte Weite ca. 10 Meter
- Stützweite ca. 10,90 Meter
- Breite des Überbaus ca. 18 Meter
- Lichte Höhe ca. 4,5 Meter



Neubauwerk

EÜ Schlachthofstr. 2700 km 12,875

- Halbrahmen aus Stahlbeton
- 2-gleise Strecke
- Lichte Weite ca. 14,5 Meter
- Stützweite ca. 15,5 Meter
- Überbaubreite ca. 15 Meter
- Lichte Höhe ca. 4,5 Meter



Auflagen aus der Plangenehmigung der EÜ Schlachthofstraße



Die Plangenehmigung besteht aus folgenden Auflagen:

- Die beiden Brücken dürfen nicht gleichzeitig gesperrt werden, um die Andienung zu den Wohngebieten zu gewährleisten
- Es wird auf lärmintensive Nacharbeiten zum Schutz der Anwohner verzichtet
- Es werden Kompensationsmaßnahmen bezüglich der Rodung der Flächen vollzogen

Zeitplan

EÜ Schlachthofstr. 2700 km 12,875

Zeitraum	Sperrpause	Arbeiten
Dezember 2022	Sperrpause erforderlich	Vorarbeiten, Kampfmittelsondierungen
Januar 2023	Sperrpause erforderlich	Tastbohrungen
Februar 2023	Sperrpause erforderlich	Verbauten und Rückverankerungen (Baubeginn)
Bis März 2023	Sperrpause erforderlich	Teilabbruch und Erdarbeiten
Ende März 2023	Sperrpause erforderlich	Erdarbeiten und Rückverankerungen
Bis Juli 2023		Herstellen des seitlichen Rahmen
22.06.2023 – 07.08.2023	Große Sperrpause	Hauptarbeiten
ca. 15.07.2023 – 07.08.2023	Einleitung der Sperrpause	Brückenabbruch und Erneuerung
Ab Mitte August 2023		Abschluss und Restarbeiten

Vielen Dank



NETZE